

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Schulausschusses am 19.10.2017

Anwesend:

Die Vorsitzende:

Reh, Andrea

Kreistagsmitglieder:

Jansen, Thomas

Kleinjans, Heinz-Gerd

Rütten, Renate

Stelten, Anna

Thies, Frank

van den Dolder, Jörg

Walther, Manfred

Sachkundige Bürger:

Heim, Ingrid

Schreinemacher, Doris

Sturmann-Ben Omrane, Wafa

(Vertreterin für Bonitz, Karin)

Wilms, Achim (ab TOP 6)

Wummel, Bernd

Beratende Mitglieder gemäß Schulgesetz:

Crott, Rolf-Dieter

Driessen, Marcel

Ernst, Dietmar

Gilleßen, Volkmar

Kaspers, Gabriele

Krewald, Annegret

Krüger, Eike

Pfülb, Jan

Ritzka, Joachim

(Vertreter für Kozikowski, Bernhard)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3

KrO:

Schultz, Anja

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Steprath, Leonhard

Dorissen-Schröders, Magdalene

Als Gäste:

Petry, Astrid

Pütz, Arnd

Abwesend:

Kreistagsmitglieder:

Bonitz, Karin *

Thelen, Friedhelm *

Sachkundige Bürger:

Ohlenforst, Sascha

Beratende Mitglieder:

Kozikowski, Bernhard*

* entschuldigt

Anfang: 18:00 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Der Schulausschuss versammelt sich heute im Forum des Berufskollegs Ernährung, Sozialwesen, Technik des Kreises Heinsberg in Geilenkirchen, um über die nachfolgende Tagesordnung zu beraten.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Besichtigung des Berufskollegs Ernährung, Sozialwesen, Technik des Kreises Heinsberg in Geilenkirchen
2. Vorstellung einer neuen Schulaufsichtsbeamtin
3. Vorstellung des stellv. Leiters des Berufskollegs Erkelenz
4. Errichtung eines Bildungsgangs "Zweijährige Berufsfachschule berufliche Kenntnisse und Fachhochschulreife" am Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik des Kreises Heinsberg in Geilenkirchen
5. Zuschuss für die Mittagsverpflegung an den Förderverein der Janusz-Korczak-Schule des Kreises Heinsberg, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt "Emotionale und soziale Entwicklung"
6. Informationen über die Janusz-Korczak-Schule des Kreises Heinsberg
7. Antrag gemäß § 5 Geschäftsordnung der FDP-Fraktion zur digitalen Ausstattung und Nutzung der Schulen in der Trägerschaft des Kreises Heinsberg
8. Bericht der Verwaltung
9. Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung:

10. Bericht über das Ergebnis der Qualitätsanalyse am Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik in Geilenkirchen
11. Bericht der Verwaltung
12. Anfragen

Vor Eintritt in die Beratung stellt die Ausschussvorsitzende die vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 1:

Besichtigung des Berufskollegs Ernährung, Sozialwesen, Technik des Kreises Heinsberg in Geilenkirchen

Beratungsfolge: 19.10.2017 Schulausschuss

Finanzielle Auswirkungen:	nein
----------------------------------	------

Leitbildrelevanz:	3.9
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	ja
----------------------------	----

Das Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik in Geilenkirchen ist eine Bündelschule, an der ca. 2.200 Schüler/innen beschult werden. Der Standort wurde fortwährend erweitert und modernisiert.

Schulleiter Crott sowie stellvertretender Schulleiter Gerlach stellen die Schule anhand einer PowerPoint-Präsentation vor, die der Niederschrift als **Anlage** beigefügt ist. Im Anschluss wird in zwei Gruppen durch die Schule geführt.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 2:

Vorstellung einer neuen Schulaufsichtsbeamtin

Beratungsfolge: 19.10.2017 Schulausschuss	
Finanzielle Auswirkungen:	nein
Leitbildrelevanz:	3.9
Inklusionsrelevanz:	ja

Die Bezirksregierung Köln hat mit Wirkung vom 01.08.2017 die zur Wiederbesetzung anstehende Schulaufsichtsstelle für Förderschulen beim Schulamt für den Kreis Heinsberg mit Sonderschulrektorin Astrid Petry durch Abordnung mit dem Ziel der Versetzung besetzt. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 29.06.2017, in der sich Sonderschulrektorin Astrid Petry vorgestellt hat, dieser Personalmaßnahme zugestimmt. Astrid Petry war von 2009 bis 2015 Rektorin an der inzwischen aufgelösten Elisabethschule Alsdorf (Förderschwerpunkte „Lernen“, „Emotionale und soziale Entwicklung“, „Sprache“); zuletzt war sie Lehrerin an der Gesamtschule Aachen-Brand unter gleichzeitiger halber Abordnung an das Schulamt für die StädteRegion Aachen als Inklusionsfachberaterin.

Mit Wirkung vom gleichen Tage wurde Schulamtsdirektor Jürgen Rudig zum Schulamt für die StädteRegion Aachen versetzt.

Schulaufsichtsbeamtin Petry stellt sich dem Schulausschuss vor. Den Ausschussmitgliedern wird die Aufgabenverteilung innerhalb der Schulaufsicht (Stand: August 2017) ausgehändigt.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 3:

Vorstellung des stellv. Leiters des Berufskollegs Erkelenz

Beratungsfolge: 19.10.2017 Schulausschuss	
Finanzielle Auswirkungen:	nein
Leitbildrelevanz:	3.9
Inklusionsrelevanz:	ja

Am Berufskolleg Erkelenz ist durch Ernennung des seinerzeitigen stellv. Schulleiters, Jan Pfülb, zum Schulleiter die Stelle der/des stellv. Schulleiterin/Schulleiters frei geworden. Die Bezirksregierung Köln hat Studiendirektor Arnd Pütz mit Wirkung vom 01.08.2017 mit der Wahrnehmung der Aufgaben eines Studiendirektors als ständiger Vertreter des Leiters einer beruflichen Schule am Berufskolleg des Kreises Heinsberg in Erkelenz beauftragt. Eine förmliche Beteiligung bzw. Beschlussfassung des Schulträgers bei der Besetzung von Stellen der stellv. Schulleitungen ist gemäß Schulgesetz NRW nicht vorgesehen.

Stellvertretender Schulleiter Pütz stellt sich dem Schulausschuss vor.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 4:

Errichtung eines Bildungsgangs "Zweijährige Berufsfachschule berufliche Kenntnisse und Fachhochschulreife" am Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik des Kreises Heinsberg in Geilenkirchen

Beratungsfolge:	
19.10.2017	Schulausschuss
07.11.2017	Kreisausschuss
Finanzielle Auswirkungen:	
	ca. 2.000,00 €
Leitbildrelevanz:	
	3.9
Inklusionsrelevanz:	
	ja

Am Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik in Geilenkirchen soll zum Schuljahr 2018/2019 der Bildungsgang „Zweijährige Berufsfachschule berufliche Kenntnisse und Fachhochschulreife; Fachrichtung Bau- und Holztechnik – Bautechnik“ errichtet werden. Dieser Bildungsgang bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die Fachhochschulreife zu erlangen und soll die bisher am Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik in Geilenkirchen geführte Fachoberschule Bautechnik, Klassen 11 und 12, mittelfristig ersetzen. In Gesprächen der Schulleitung mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH und einigen Betrieben aus der Bauwirtschaft ist deutlich geworden, dass den Betrieben geeignete Bewerbungen für die angebotenen Ausbildungsplätze vorliegen. Ebenso dient der Bildungsgang der Attraktivitätssteigerung der Ausbildungsberufe für junge Frauen, da die derzeitige Fachoberschule für Bautechnik bei Schülerinnen und Schülern durch das einjährige Praktikum auf Baustellen an Grenzen stößt.

Die äußeren und inneren Ressourcen am Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik in Geilenkirchen ermöglichen die Einführung des Bildungsgangs ohne Einschränkungen. Die notwendigen Lehrkräfte mit entsprechender Qualifikation sind bereits am Berufskolleg vorhanden. Die obere Schulaufsichtsbehörde, Bezirksregierung Köln, unterstützt die Errichtung des Bildungsgangs.

Der Bedürfnisnachweis der Agentur für Arbeit Aachen-Düren wurde eingeholt. Die benachbarten Schulträger (Kreis Düren, Rhein-Kreis Neuss, Kreis Viersen sowie Städteregion Aachen und Stadt Mönchengladbach) wurden im Rahmen der regionalen Abstimmung um die Abgabe von Stellungnahmen gebeten.

Dezernent Dahlmanns erläutert, dass die Errichtung des Bildungsgangs auf Empfehlung der Agentur für Arbeit Aachen-Düren erfolge und die benachbarten Schulträger keine Bedenken geäußert hätten. Schulleiter Crott erläutert, dass der Bedarf aus der heimischen Wirtschaft an die Schule herangetragen worden sei.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung zur Errichtung des Bildungsgangs „Zweijährige Berufsfachschule berufliche Kenntnisse und Fachhochschulreife; Fachrichtung Bau- und Holztechnik – Bautechnik“ am Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik des Kreises Heinsberg in Geilenkirchen zum Schuljahr 2018/2019 bei der oberen Schulaufsicht, Bezirksregierung Köln, einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 5:

Zuschuss für die Mittagsverpflegung an den Förderverein der Janusz-Korczak-Schule des Kreises Heinsberg, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt "Emotionale und soziale Entwicklung"

Beratungsfolge:	
19.10.2017	Schulausschuss
07.11.2017	Kreisausschuss
Finanzielle Auswirkungen:	2.000,00 €
Leitbildrelevanz:	3.9
Inklusionsrelevanz:	ja

Die Janusz-Korczak-Schule, Förderschule des Kreises Heinsberg mit dem Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“, stellt seit dem Schuljahr 2007/2008 für Schüler/innen der Sekundarstufe I in den Nachmittagsstunden außerhalb des Unterrichts Betreuungsangebote bereit. Diese Maßnahmen werden aus Mitteln des Landesprogramms „Geld oder Stelle – Sekundarstufe I; Zuwendungen zur pädagogischen Übermittagsbetreuung/Ganztagsangebote“ gefördert. Gegenstand der Förderung sind Personalmaßnahmen zur pädagogischen Betreuung und Aufsicht in der Mittagspause für alle Schüler/innen der Sekundarstufe I mit Nachmittagsunterricht sowie zur Durchführung von außerunterrichtlichen Ganztagsangeboten durch Träger aus Jugendhilfe, Kultur, Sport und weitere außerschulische Partner. Träger der Betreuungsmaßnahmen der Janusz-Korczak-Schule ist der Förderverein, der im Rahmen eines Kooperationsvertrages die Ev. Kirchengemeinde Geilenkirchen mit der Durchführung der Betreuungsmaßnahmen betraut. Eine Gruppe von max. acht Schülerinnen und Schülern hat an drei Tagen in der Woche die Möglichkeit zur Teilnahme an der Nachmittagsbetreuung, die in der Offenen Jugendeinrichtung „Zille“ sowie in den Räumen der Ev. Kirchengemeinde in Geilenkirchen stattfindet und von einer Sozialpädagogin geleitet wird.

Den an den Betreuungsmaßnahmen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern wird gegen Zahlung eines Kostenbeitrages in Höhe von 2,50 € je Mahlzeit die Gelegenheit zu einem Mittagessen gegeben. Die Schule hat dargelegt, dass dieses Angebot, dem ein hoher pädagogischer Stellenwert zukomme, von den Schülerinnen und Schülern gerne angenommen werde, jedoch die meisten Eltern nicht zur Zahlung des Kostenbeitrages bereit oder in der Lage seien. Bereits im Jahr 2009 hatte der Schulleiter um eine finanzielle Unterstützung in Höhe von jährlich 2.000,00 € gebeten, damit die Übermittags- und Nachmittagsbetreuung dauerhaft gewährleistet werden könne, da die finanziellen Möglichkeiten des Fördervereins erschöpft seien.

Auf Vorschlag des Schulausschusses hat der Kreisausschuss in den Jahren 2009 - 2016 jeweils für die Folgehaushaltsjahre beschlossen, dem Förderverein der Schule pauschal einen Zuschuss in Höhe von maximal 2.000,00 € zweckgebunden für die Mittagsverpflegung zur Verfügung zu stellen, um den an den Betreuungsmaßnahmen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern eine Mahlzeit in der Schule zu ermöglichen.

Mit Schreiben vom 30.08.2017 hat der Schulleiter der Janusz-Korczak-Schule darum gebeten, dem Förderverein der Janusz-Korczak-Schule auch im Jahr 2018 eine finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen und darauf verwiesen, dass das Betreuungsangebot von den Schülerinnen und Schülern nach wie vor sehr gut angenommen werde. Vorsorglich wurde ein Betrag in Höhe von 2.000,00 € in die Haushaltsplanung für das Jahr 2018 eingebracht.

Beschlussvorschlag:

Zur Unterstützung der Übermittags- und Nachmittagsbetreuung der Janusz-Korczak-Schule des Kreises Heinsberg, Sekundarstufe I, wird dem Förderverein der Schule pauschal ein Zuschuss von max. 2.000,00 € für das Haushaltsjahr 2018 zweckgebunden für die Mittagsverpflegung der Schüler/innen zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 6:

Informationen über die Janusz-Korczak-Schule des Kreises Heinsberg

Beratungsfolge: 19.10.2017 Schulausschuss	
Finanzielle Auswirkungen:	keine
Leitbildrelevanz:	3.9
Inklusionsrelevanz:	ja

Dezernent Dahlmanns informiert allgemein über die Förderschulsituation im Kreis und insbesondere über die Janusz-Korczak-Schule anhand einer PowerPoint-Präsentation, die der Niederschrift als **Anlage** beigefügt ist.

Ausschussmitglied Thies verweist auf die schnelle Dynamik der Entwicklung und bittet, bereits in einer der nächsten Kreis Ausschusssitzungen über weitere Entwicklungen zu informieren. Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Wummel nach den voraussichtlichen Kosten erklärt Dezernent Dahlmanns, dass diese mit den entsprechenden Beschlussvorlagen dargestellt werden. Des Weiteren erläutert Dezernent Dahlmanns auf Nachfrage von Ausschussmitglied Rütten, dass seitens der Bezirksregierung hinsichtlich der Zukunft der an der Schule tätigen Lehrer/innen bislang keine Aussagen seitens der Bezirksregierung getroffen worden seien. Auf Nachfrage von Ausschussmitglied van den Dolder bestätigt er, dass im Zuge der Neuerichtung u. a. die inhaltliche Ausrichtung auf Förderschwerpunkte von den politischen Gremien des Kreises festzulegen seien. Ausschussvorsitzende Reh dankt für die guten Beratungen und geht von zielführenden Diskussionen in den Fraktionen und dem Bestreben nach konsensualen Lösungen aus.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 7:

Antrag gemäß § 5 Geschäftsordnung der FDP-Fraktion zur digitalen Ausstattung und Nutzung der Schulen in der Trägerschaft des Kreises Heinsberg

Beratungsfolge:

19.10.2017	Schulausschuss
07.11.2017	Kreisausschuss

Auf den der Einladung zur Schulausschusssitzung als Anlage beigefügten Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 02.10.2017 wird verwiesen. Ausschussmitglied Heim erläutert den Antrag. Klarstellend weist sie darauf hin, dass der Antrag nicht darauf abziele, eine Hardware-Ausstattung der Schüler/innen zu gewährleisten, sondern eine entsprechende Ausstattung der Schule. Sie ergänzt den vorliegenden Antrag mündlich sowie per E-Mail vom 20.10.2017 um folgende Fragen:

- Wird die gestellte Infrastruktur genutzt?
- Welche Infrastruktur wird nicht genutzt?
- Warum wird sie nicht genutzt?
- Welche Infrastruktur fehlt?
- Existiert ein Lehrer-WLAN?

Ausschussmitglied Thies befürwortet eine systematische Erhebung. Ausschussmitglied van den Dolder gibt zu bedenken, dass die bloße Verbesserung der digitalen Infrastruktur keinen Einfluss auf die Medienkompetenz an den Schulen habe.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der FDP-Fraktion wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 8:

Bericht der Verwaltung

Dezernent Dahlmanns berichtet wie folgt:

In der Sitzung des Schulausschusses am 30.05.2017 wurde darüber informiert, dass die Schulpsychologin Daniela Müller auf eigenen Wunsch hin zum 31.05.2017 die Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Heinsberg verlassen hat. Die Stelle wurde durch das Land zum 01.09.2017 mit Schulpsychologin Susanne Brockhoven nachbesetzt.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 9:

Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

gez.

Reh
Ausschussvorsitzende

gez.

Steprath
Schriftführer